

Geschäftsbericht 2024



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	3
Leitbild	4
Organe	5
Lagebericht	6
<i>Das Jahr in Kürze</i>	6
<i>Umsatzentwicklung</i>	7
<i>Geschäftsverlauf</i>	8
<i>Mitarbeitende</i>	14
<i>Durchführung Risikobeurteilung</i>	15
<i>Aussergewöhnliche Ereignisse</i>	15
<i>Zukunftsaussichten</i>	15
Nachhaltigkeit	16
Bilanz	19
Erfolgsrechnung	20
Geldflussrechnung	21
Anhang Jahresrechnung	22
Erläuterung Jahresrechnung	24
Verwendung Bilanzergebnis	25
Bericht der Revisionsstelle	26



Auf die Perspektive kommt es an

Vorwort des Präsidenten

Ich weiss nicht wie es Ihnen Anfang 2025 ergangen ist – leichtes Fieber, leicht erhöhter Blutdruck, leichtes Kribbeln im ganzen Körper. Doch verantwortlich dafür war nicht etwa eine hartnäckige Grippewelle. Als sportbegeisterte Person hatte mich die Skiweltmeisterschaft voll erwischt. Ich ertappte mich des Öfteren spannungsgeladen und gefesselt vor dem Bildschirm. Dabei war es für mich nicht einmal der unerwartet hohe Medaillensegen für die Schweiz, der mich so in den Bann zog. Vielmehr begeisterten mich die positiven Emotionen, die sogar als Fernsehschauer spürbar waren. Die Gefühlsexplosionen beim Erreichen des Ziels. Faszinierend war auch, wie unsere bodenständigen Athletinnen und Athleten dem hohen Erwartungsdruck standhalten konnten. Was mir aber nachhaltig eindrücklich in Erinnerung bleiben wird, sind nicht die «modischen» Haarschnitte des Speedfahrer- und Betreuerteams, sondern das gemeinsame Freuen, Mitfiebern, dem Anderen den Erfolg gönnen und der unbändige Teamspirit!

Ein solch historischer Erfolg wird mit einem Team nicht über Nacht erreicht, und das gewisse Quäntchen Glück gehört natürlich dazu. Zudem benötigt es Geduld sowie eine ausgewogene Mischung aus unbeschwerten Jungen und routinierten Junggebliebenen. Vertrauen in die Fähigkeiten anderer aufzubauen, gemeinsam kleine Erfolge zu feiern und Rückschläge zu verkraften, gehören ebenso zu diesem Entwicklungsprozess. Und schliesslich sind es die Früchte täglicher, harter Arbeit aller Beteiligten.

Dieses Thema ermöglicht mir nun eine wunderbare Überleitung zu unserer LANDI Seeland. In einem intensiven Jahr 2024 hat die LANDI Seeland viele der gesteckten Ziele erreicht. Was gibt es für eine schönere Erkenntnis beim Rückblick? Freude haben, dankbar sein, aber nie erwarten, dass dies selbstverständlich ist.

Dass das Jahr 2024 mit der Fertigstellung, dem Umzug und der damit verbundenen Zentralisierung sowie der Eröffnung der neuen Agrarhandelsplattform in Kersers parallel zum laufenden Tagesgeschäft sehr intensiv und anspruchsvoll werden würde, war lange bekannt und bis zu einem gewissen Punkt in der Theorie planbar. Wie dieses Zentralisierungsjahr jedoch in der Praxis ablief und umgesetzt wurde, verdient grossen Respekt und Dank an das Projektteam sowie alle beteiligten LANDI Mitarbeitenden! Dafür hätten ihr alle eine Medaille mehr als verdient. Zudem konnte der Baukredit erfreulicherweise eingehalten werden. Nun gilt es, die Arbeitsabläufe laufend zu optimieren und die Kundennähe hochzuhalten. Allen LANDI Mitarbeitenden

am neuen Hauptsitz der LANDI Seeland wünsche ich im Namen des Verwaltungsrates weiterhin ein gutes Einleben, viel Teamspirit und positive Emotionen! Gesamthaft darf die LANDI Seeland dank einer engagierten Teamleistung auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurückblicken. Sämtliche Geschäftsfelder haben ihren wichtigen Beitrag zu einem guten Betriebsergebnis geleistet. Besonders hervorzuheben ist die höchste Bohnenernte in der Geschichte unserer LANDI. Die Umsätze im Agrar-, Detail- und Brennstoffhandel konnten im Vergleich zum Vorjahr gehalten werden. Dies ist umso bemerkenswerter, wenn man bedenkt, dass das Preisniveau im Vergleich zum Vorjahr gesunken ist und sich diese Marktsegmente gerade bei unseren Mitbewerbern rückläufig entwickeln. Trotz des erfreulichen Umsatzes hat es immer Potenzial für Verbesserungen. Das gibt Ansporn und Motivation, weiterzuarbeiten und voranzukommen. Unser Grundauftrag, liebe Bäuerinnen und Bauern, nämlich die Unterstützung der produzierenden Seeländer Landwirtschaft in ihrer wirtschaftlichen Entwicklung, ist für uns von essenzieller Bedeutung. Deshalb bedauere ich persönlich die Einstellung des Gemüsehandels in Treiten per Ende März sehr. Leider ist es uns nicht gelungen, trotz intensiver Suche, eine geeignete Nachfolgelösung zu finden.

Gerne komme ich deshalb auf meine Anfangsworte zurück. Die Mitarbeitenden bilden die Basis für den Erfolg unserer LANDI Seeland. Aus Sicht des Verwaltungsrates sind wir sehr glücklich, dass die Geschäftsleitung nach einem Abgang im Jahr 2024 mit jungen, engagierten und kompetenten Fachkräften aus den eigenen Reihen neu besetzt sowie erweitert werden konnte. Zusammen mit dem Kaderteam besteht die Führungscrew der LANDI Seeland aktuell aus einer erfrischenden Mischung aus engagierten Jungen und dem wertvollen Wissen von Junggebliebenen, geprägt von Vertrauen und Respekt. Eine schöne Voraussetzung für eine erfolgreiche Zukunft unserer LANDI. Im Namen des Verwaltungsrates danke ich allen Mitarbeitenden, der Geschäftsleitung und dem Kader herzlich für ihren grossen Einsatz zugunsten unserer LANDI Seeland. Meinen Kolleginnen und Kollegen aus der Fachgruppe und dem Verwaltungsrat gilt ein grosser Dank für das mir entgegengebrachte Vertrauen sowie für die angenehme, konstruktive Zusammenarbeit. Herzlichen Dank an unsere Aktionärinnen und Aktionäre, unsere treuen Kundinnen und Kunden, unsere Handelspartner und der fenaco für das vergangene Jahr 2024.

Marcel Kissling
Präsident



Marcel Kissling

Grundlage

In der hochindustrialisierten Schweiz ist der Fortbestand einer gesunden, leistungsfähigen Landwirtschaft sehr wichtig. Die Landwirtschaft leistet einen bedeutenden Beitrag zur Ernährungswirtschaft sowie zur Erhaltung und Bewirtschaftung unseres Lebensraumes. Grundlage zur Leistungsfähigkeit der Seeländer Landwirtschaft ist eine zweckmässige, zielbewusste, marktkonforme und nachhaltige Produktion.

Zweck

Die LANDI Seeland AG unterstützt die Landwirtinnen und Landwirte bei der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Unternehmungen.

Marktleistung

Im Bereich der landwirtschaftlichen Erzeugnisse

Wir wollen als fairer Handelspartner eine leistungsfähige, marktkonforme Belieferung unserer Abnehmer. Mit einer Beratung der Landwirtinnen und Landwirte im Anbau sowie einer gezielten Anbauplanung wollen wir eine zielgerichtete Beschaffung von landwirtschaftlichen Produkten, deren Aufbereitung, Lagerung und Vermarktung. Wir wollen damit unsere Kundschaft zufriedenstellen und die Produktions- und Absatzmöglichkeiten der Produzentinnen und Produzenten verbessern.

Im Bereich der landwirtschaftlichen Produktionsmittel

Wir bieten der Landwirtschaft ein umfassendes Sortiment von

- Produktionsmitteln
- Verbrauchsgütern
- Dienstleistungen aller Art.

Im Anbau unterstützen wir die Landwirtinnen und Landwirte mit einer professionellen Beratung. Die Erzielung starker Marktpositionen dient dazu, den Landwirtinnen und Landwirten und weiteren Kreisen ein bedarfsgerechtes Sortiment qualitativ hochwertiger Artikel preisgünstig, fristgerecht und kontinuierlich anbieten zu können.

Im Bereich Detailhandel

Wir bieten in unseren LANDI Läden und TopShops den Konsumentinnen und Konsumenten ein marktgerechtes Sortiment des täglichen Bedarfs an.

Im Bereich Energie

Mit unserer Marke AGROLA ist unsere Kundenbeziehung bezüglich Qualität und Betreuung langfristig ausgerichtet. Im Bereich Kundentank und Solaranlagen wollen wir nachhaltig und aktiv wachsen. Neue Energien überprüfen wir laufend und setzen diese, wo sinnvoll, auch ein.

Geschäftsprinzipien

Unsere Unternehmung basiert auf dem Prinzip der Loyalität gegenüber Abnehmern, Lieferanten, Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit. Wir sind berechenbar, verlässlich und integer.

Organisationsprinzipien

Wir arbeiten in Organisationseinheiten, die mit grosser Eigenverantwortung und Selbständigkeit den Markt bearbeiten, um beste Marktleistungen erbringen zu können. Wir schöpfen Nutzenpotenziale, insbesondere innerhalb der fenaco-LANDI Gruppe, aus und setzen Ressourcen gezielt ein.

Mitarbeitende und Führung

Unsere Mitarbeitenden bilden die Basis für unseren Erfolg. Sie zeichnen sich durch ihre regionale Verankerung, ihre Nähe zum Markt, ihre Kompetenzen und ihre Kenntnisse der vielfältigen Kundenbedürfnisse aus. Verantwortungsvolle Aufgaben mit Gestaltungsfreiraum, aktiver Mitsprache und Entwicklungsmöglichkeiten sowie wettbewerbsfähigen Anstellungsbedingungen, machen uns als Arbeitgeberin attraktiv. Wir sorgen für sichere Arbeitsplätze, schützen die persönliche Integrität unserer Mitarbeitenden und engagieren uns für ihre Gesundheit. Wir führen mit Vertrauen, Offenheit, Respekt und Wertschätzung – auf allen Stufen. Dabei ist unser Führungsverhalten partnerschaftlich, situativ, ziel- und lösungsorientiert sowie verbunden mit Delegation von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung. Dabei schaffen wir eine Atmosphäre des Vertrauens und der Partnerschaft und geben Anerkennung. Wir fördern unsere Mitarbeitenden individuell und ermöglichen Weiterbildungen im Bereich der Fach- und Sozialkompetenz.

Informationsprinzipien

Unsere Kommunikation erfolgt überlegt, regelmässig und in den festgelegten Plattformen.

Finanzieller Mitteleinsatz

Wir erarbeiten genügend Mittel, um die langfristige Entwicklung unseres Unternehmens sicherzustellen. Dabei beachten wir einen angemessenen Selbstfinanzierungsgrad. Wir setzen die uns zur Verfügung stehenden Mittel wirtschaftlich ein.

Nachhaltigkeitsprinzipien

Wir gestalten unsere Geschäftstätigkeit ökonomisch, sozial und ökologisch nachhaltig.

Für eine produzierende Seeländer Landwirtschaft

Organe

Generalversammlung (516 Aktionärinnen und Aktionäre)

Verwaltungsrat

Marcel Kissling, Landwirt	Präsident
Peter Widmer, Landwirt	Vize-Präsident
Stefan Gerber, Landwirt	Mitglied
Martin Herren, Landwirt	Mitglied
Heinz Künzi, Landwirt	Mitglied
Isabelle Sommer, Landwirtin	Mitglied
Urs Rätz, Leiter LANDI Treuhand Mittelland	Mitglied
Urs Braun, Leiter LANDI AG Mittelland	Delegierter VR

Geschäftsleitung

Martin Schmid	Vorsitzender der Geschäftsleitung, Leiter Agrar und Energie
Nathalie Rey	Leiterin Finanzen und Dienste
Markus Hurni	Leiter Agrarhandel
Christian Minder	Leiter Detailhandel
Patrik Gerber	Leiter Produktehandel (per 1.1.2025)

Revisionsstelle

BDO AG, Bern



Generalversammlung vom 22. Mai 2024

Das Jahr in Kürze

Wetter

Das Wetter beeinflusste die Landwirtschaft 2024 naturgemäss sehr stark. Es war ein Jahr voller Herausforderungen, geprägt von schwierigen Wetterbedingungen. Die anspruchsvollen Bedingungen führten zu erhöhten Kosten und einem gestiegenen Aufwand für Pflanzenschutzmassnahmen in allen landwirtschaftlichen Bereichen.

Der Winter war extrem mild, der Frühling war sehr feucht mit übermässigen Niederschlägen und Lichtmangel und zum Teil heftige Unwetter im Sommer führten zu grossen Belastungen für die Pflanzen- und Tierproduktion. Glücklicherweise war im August die Sonnenscheindauer überdurchschnittlich hoch.

Geschäftsgang

Der Umsatz netto sank leicht auf TCHF 113892.

Agrar: Die Produkteerträge im Agrarbereich waren von wenig zufriedenstellend bis sehr gut. Produkte konnten im Wert von TCHF 31971 (Vorjahr 32974) vermarktet werden. Dies ist etwas tiefer als im Vorjahr, jedoch ein sehr hoher Vermarktungswert. Im Agrarhandel war der Umsatz leicht höher als im Vorjahr. Rund 46 Prozent des gesamten Umsatzes wird im Bereich Agrar getätigt. Ende Mai konnte der neue Agrarstandort AHP feierlich eingeweiht werden.

Detailhandel: Der Umsatz im Detailhandel war leicht tiefer als im Vorjahr. Die LANDI Läden hatten einen Rückgang von 0,7 Prozent. Die TopShops konnten ein Wachstum von 0,8 Prozent generieren. Der Getränkehandel in Murten verzeichnete einen Umsatzrückgang von 2,1 Prozent.

Energie: Der mengenmässige Umsatz an den Tankstellen konnte um 1,7 Prozent gesteigert werden. Der Umsatz in Schweizer Franken ist preisbedingt gesunken. Die verkaufte Menge im Kundentankbereich war praktisch identisch mit dem Vorjahr. Der Umsatzanteil des Bereiches Energie am Gesamtanteil der LANDI Seeland beträgt rund 17 Prozent.

Mit der Rückvergütung will die LANDI den Landwirtinnen und Landwirten einen Mehrnutzen generieren und die Kundentreue belohnen. Die Rückvergütung, welche vom Jahresergebnis der LANDI Seeland abhängig ist, kann analog dem Vorjahr getätigt werden.

Investitionen und Projekte

Nebst ordentlichen Ersatzinvestitionen betrifft die grösste getätigte Investition den Neubau AHP Kerzers.

Kennzahlen	2024 TCHF	2023 TCHF	2022 TCHF	2021 TCHF	2020 TCHF
Warenverkauf	109643	110515	118664	103172	105912
Umsatz	113892	114688	122652	106444	109953
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	743	1066	527	-767	496
Statutarisches Ergebnis	630	728	646	378	622
Investitionen in Sachanlagen	4753	10795	3624	1567	5945
Liquiditätsgrad III	187%	107%	188%	256%	226%
Eigenkapital	27733	27403	26975	26629	26550
Bilanzsumme	63490	59732	54157	49943	50378
Eigenfinanzierungsgrad	43,7%	45,9%	49,8%	53,3%	52,7%
Anzahl Aktionärinnen und Aktionäre	516	514	515	517	535

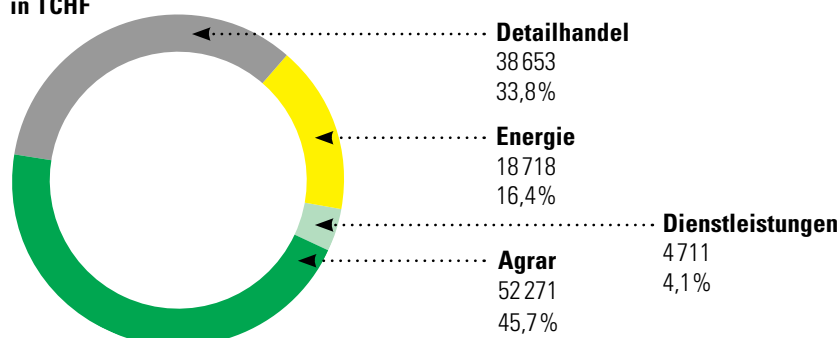
Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung der LANDI zeigt folgendes Bild:

	2024 TCHF	2023 TCHF
Agrar		
Agrarhandel	20 300	19 712
Getreide	11 230	12 599
Kartoffeln	9 558	9 929
Steinobst	1 355	851
Bohnen	3 922	3 227
Rosenkohl	1 523	1 445
Obst divers	2	2
Gemüsehandel	4 381	4 921
Total	52 271	52 686
Detailhandel		
LANDI Laden	28 554	28 743
TopShop	8 935	8 864
Getränkehandel	1 164	1 189
Total	38 653	38 796
Energie		
Tankstellen	12 387	12 496
Kudentank	6 331	7 059
Total	18 718	19 555
Dienstleistungen		
Agrar	2 919	2 445
Detailhandel	286	258
Energie	43	59
Autopflege	585	542
Immobilien	334	365
Fahrzeuge	494	458
Administration	50	46
Total	4 711	4 173
Umsatz brutto	114 353	115 210
Rückvergütung, Delkredere, Erlösminderungen	–461	–522
Umsatz netto	113 892	114 688

Umsatz brutto 2024

in TCHF





Die Lupinen gedeihen

Geschäftsverlauf

Agrarhandel

Am 10. Juni 2024 konnte mit viel Freude die Agrarhandelsplattform in Kerzers eröffnet werden. Der Umzug von drei Standorten an einen zentralen Standort ist für den Agrarhandel der LANDI Seeland ein grosser Meilenstein. Gerade bei solchen Veränderungen sind die Flexibilität und das Engagement der Mitarbeitenden enorm wichtig. Trotz aller Veränderungen lag unser Fokus stets auf unseren Kundinnen und Kunden und deren bestmöglicher Betreuung.

Die Umsätze im Agrarhandel konnten trotz Preissenkungen erfreulicherweise gesteigert werden. Der nasskalte Frühling und Vorsommer wirkten sich positiv auf den Pflanzenschutzumsatz aus. Vor allem im Bereich der Fungizide war die Situation sehr anspruchsvoll. Durch die vorausschauende Lagerbewirtschaftung konnten wir unsere Kundschaft aber stets mit den gewünschten Produkten und Mengen beliefern. Positiv entwickelte sich auch der Bereich Gemüsesaatgut und Dünger. Im Dünger hatten die tieferen Preise sowie die Preisstabilität einen positiven Effekt und beim Gemüsesaatgut konnten wir Neukundschaft gewinnen. Im Bereich Futtermittel entwickelten sich die einzelnen Segmente sehr unterschiedlich. Im Segment Rindvieh konnten die Umsätze vom Vorjahr nicht erreicht werden. Grund dafür ist, dass immer mehr Betriebe im Seeland aus der Milchproduktion aussteigen. Erfreulich ist jedoch, dass nach jahrelangem Umsatzrückgang die Mengen beim Schweinefutter zugenommen haben. Nun gilt es, in der Agrarhandelsplattform die Prozesse laufend zu optimieren, das Team zu festigen und die Kundennähe zu pflegen. Wir sind überzeugt, auch weiterhin ein kompetenter und leistungsfähiger Partner für unsere Kundschaft zu bleiben und mit der zentralen Agrarhandelsplattform bestens für die zukünftigen Herausforderungen im Agrarhandel gerüstet zu sein.

Innovationen

Seit 2022 sind zwei ecoRobotix-Maschinen im Auftrag der LANDI Seeland im Einsatz. Seither ist die behandelte Fläche kontinuierlich gewachsen und erreichte im Jahr 2024 beeindruckende 385 Hektaren (Blacken und/oder Disteln im Grünland). Zudem wurde auf rund fünf Hektaren Zwiebeln Unkraut behandelt und Versuche in weiteren Kulturen durchgeführt.

Im Vergleich zur Flächenbehandlung kann der Pflanzenschutzmitteleinsatz mit ecoRobotix um bis zu 98 Prozent gesenkt werden (Einzelstockbehandlung von Blacken im Grünland). Je nach eingestelltem Programm kann eine Pflanze gezielt behandelt werden, beispielsweise mit Fungizid nur auf der Kulturpflanze, oder gezielt ausgespart werden, um das Beikraut zu behandeln.

Logistik

Durch die neue Infrastruktur im AHP konnte die Logistik der LANDI Seeland einen grossen Fortschritt erzielen. Von der Lagerung bis hin zur Spedition der landwirtschaftlichen Produkte können alle profitieren. Das geräumige Lager bietet die nötige Flexibilität, um saisonale Schwankungen bei Agrarprodukten auszugleichen. Dank des umfangreichen Lagerbestands können unsere Kundinnen und Kunden schnell und effizient mit unserer Liefer- und Lastwagenflotte bedient werden. Der neu eingeführte Eildienst hat sich bewährt und wird von den Kundinnen und Kunden sehr geschätzt.

Kartoffeln

Die Saison 2024 war geprägt von diversen Herausforderungen. Das Pflanzgut war zum Teil gar nicht oder nur sehr knapp verfügbar. Aufgrund des nassen Frühling wurden viele Kartoffeln erst spät gepflanzt. Die Kulturen konnten aber dank des wüchsigen Wetters die späte Pflanzung aufholen. Eine weitere Herausforderung war die anhaltende feuchte Witterung im Frühsommer. Die Bedingungen für Kraut- und Knollenfäule



Flurbegehung Steinobst in Epsach vom 5. Juni 2024

waren leider ideal, sodass die Kulturen nur mit sehr grossem Aufwand geschützt werden konnten.

Aufgrund des durchwegs wüchsigen Wetters hatten vereinzelte Parzellen schon Anfang August das gewünschte Kaliber erreicht. Die Einlagerung für Speisekartoffeln startete bereits Anfang September. Bei den Industriesorten wurde Mitte September gestartet, dies aus dem Grund, da es in den letzten Jahren Ende August bzw. Anfang September nochmals zu einer Hitzeperiode kam, sodass die Knollen sehr warm aus dem Boden und ins Lager kamen.

Insgesamt lieferten 120 Produzentinnen und Produzenten knapp 18 000 Tonnen Kartoffeln ab, was einem Erfüllungsgrad von gut 82 Prozent entspricht. Generell waren die Erträge je nach Sorten und Parzelle sehr unterschiedlich. Leider mussten einige Betriebe einen Totalausfall verzeichnen, vor allem der Bio-Anbau hatte sehr gelitten. Generell gab es eine leichte Verschiebung der Anbausegmente. Im Bereich Speisekartoffeln konnten die Kontrakte beibehalten werden, der Chips-Anbau nahm ebenfalls leicht zu. Einzig der Frites-Bereich verzeichnete einen Rückgang im Anbau, was vermutlich auch darauf zurückzuführen ist, dass die Sorte Agria nach wie vor die Hauptsorte bleibt und bislang keine verlässlicheren Sorten verfügbar sind. Die Kartoffelpreise lagen aufgrund durchschnittlicher Erträge über dem mittleren, jedoch nicht ganz am obersten Preisband.

Getreide

24 067 Tonnen Getreide und Oelsaaten konnten die drei Sammelstellen total (SGA, IPS und Bio) übernehmen. Das sind 4,8 Prozent oder 1224 Tonnen weniger als im Vorjahr. Es war eines der schwierigsten Jahre für den Getreideanbau. Übermässige Niederschläge und Lichtmangel führten zur niedrigsten Brotweizenernte seit 30 Jahren. Dank der hohen Erträge, verbunden mit einer sehr hohen Annahmemenge an Körnermais, konnte der Mengenverlust zum Vorjahr in Grenzen gehalten

werden. Die Annahmemenge im Bereich Bio konnte erneut um erfreuliche 11,8 Prozent (Vorjahressteigerung 20,8 Prozent) auf 2265 Tonnen gesteigert werden.

Die Ernte startete mit der ersten Anlieferung von Gerste am 19. Juni 2024. Die Ernte konnte zügig und termingerecht übernommen werden.

Wenigstens lagen die Qualitäten in Bezug auf den Proteingehalt über dem 5-Jahresschnitt. Einige Posten mussten jedoch aufgrund erhöhter Mykotoxingehalte zu Futter deklassiert oder sogar entsorgt werden. Neben dem Massengebreide und den Ölsaaten wurden auch Spezialitäten und innovative Produkte wie Leinsamen, Nachthafer, Schälsonnenblumen, Hirse, schwarze Bohnen und Lupinen angeliefert.

Der Trend zu Hülsenfrüchten wurde etwas gebremst. Versuche für schwarze Bohnen und Lupinen wurden aktiv begleitet. Bei Eiweisserbsen für die menschliche Ernährung konnte im Berichtsjahr eine Menge von knapp 200 Tonnen übernommen werden. Die Vertragsproduktion wird im Jahr 2025 ausgesetzt, da die Lagerbestände zu hoch sind und die Abverkäufe zu gering ausfallen.

Die Schlusspreise für die Ernte 2023 bewegten sich beim Brotgetreide IPS/SGA von CHF 51 bis CHF 57.75, bei den Ölsaaten HO und HOLL von CHF 94 (Raps) und CHF 84.25 (Sonnenblumen). Beim klassischen Raps betrug der Preis CHF 87.50.

Im Bereich Bio wurden mindestens die Richtpreise ausbezahlt.

Gemüsehandel

Die Seeländer Gemüsebetriebe haben sich weiterentwickelt. Einige Produzentinnen und Produzenten übernehmen als vorgelagerte Betriebe das Abpacken von Ware, während andere an Seeländer Handelsunternehmen beteiligt sind oder diese sogar besitzen. Darüber hinaus vermarkten sie ihre Produkte auch über die Region hinaus. Die Mitarbeitenden am Standort Treiten sind gut vernetzt und arbeiten eng mit vielen



Flurbegehung Mais in Fräschels vom 28. August 2024



Kartoffeln so weit das Auge reicht



Schafe am Geniessen

Produzentinnen und Produzenten aus der Region zusammen. Damit konnte beinahe das ganze Gemüse-sortiment sowie auch Beeren und Obst für den «Nischenmarkt» des Gemüsehandels abgedeckt werden. Der Markt wird zunehmend preissensibler, wobei der Preis entscheidender ist als die Dienstleistung. Die Kundschaft setzt sich aus den LANDI Läden der LANDI Seeland, Kleinkunden, Hofläden, Marktfahrern, Seeländer Händlern sowie Handelsunternehmen aus anderen Regionen zusammen.

Das Wetter stellte den Gemüsehandel und die Produktion vor grosse Herausforderungen. Das nasse Frühjahr schadete sowohl den Kartoffeln als auch dem Saison-gemüse. Bewässerung bei trockenen Bedingungen ist in der Regel für die Qualität besser als stark durchnässte Böden. Qualitätsprobleme traten vor allem bei Lagerzwiebeln auf, und im Herbst gab es Ernteausfälle bei verschiedenen Lagergemüsen.

Der Umsatz lag 11 Prozent unter dem Rekordniveau des Vorjahres, was dennoch ein respektables und sehr gutes Niveau darstellt. Auch die Kommunikation über die Einstellung des Betriebs im Oktober 2024 hatte verständlicherweise Einfluss auf die Ergebnisse.

Aufgrund fehlender Nachfolgelösungen für die anstehende Pensionierung von zwei langjährigen Führungskräften sowie Herausforderungen aufgrund der Marktlage und der bestehenden Infrastruktur wird der Gemüsehandel der LANDI Seeland in Treiten per 31. März 2025 eingestellt. Für die betroffenen Mitarbeitenden wurden alternative Beschäftigungsmöglichkeiten gesucht.

Steinobst

Die Zwetschgenernte 2024 war ein Rekordjahr: Mit knapp 370 Tonnen (Vorjahr: 237 Tonnen) angelieferter Menge in Gerolfingen wurden sämtliche Ertragsrekorde der Vorjahre übertroffen. In der ganzen Schweiz konnte im Berichtsjahr eine sehr hohe Menge Zwetschgen geerntet werden. Dies führte zeitweise zu einem starken Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage und damit zu hohen Lagerbeständen.

Auch die Vermarktung der Kirschen war im 2024 eine Herausforderung. Durch das feuchte Wetter stieg der Krankheitsdruck und die Früchte wurden instabil. Teilweise sank die Qualität innert weniger Stunden. Ausserdem war die Nachfrage generell geringer als in anderen Jahren. Insgesamt wurden knapp 150 Tonnen Tafelkirschen angeliefert (2023: 50 Tonnen, 2022: 160 Tonnen). Ein grosser Teil dieser Menge konnte dank dem Einsatz aller Beteiligten erfolgreich vermarktet werden.

Künftig wird uns das Nachhaltigkeitsprogramm (NHF) der Branche beschäftigen. Sowohl für die Produktion als auch für den Handel bedeutet dieses Programm einen Mehraufwand, der über den Preis abgegolten werden müsste. Gleichzeitig bleibt fraglich, ob die Konsumentinnen und Konsumenten bereit sind, höhere Preise zu zahlen.

Regional konnten unter der Marke Verina (Marke der Seeländer Produzentinnen und Produzenten) fünf Tonnen Zwetschgen und knapp zwei Tonnen Kirschen in den Läden der LANDI Seeland verkauft werden. Personell gab es im Berichtsjahr keine Anpassungen, und die Produzentinnen und Produzenten können von erfahrenen Ansprechpersonen im Bereich Vermarktung und Anbauberatung profitieren.

Bohnen

Ein schattenspendendes Vordach, moderne Kühlräume sowie optimierte Prozessabläufe sind nur einige Elemente, die zur Optimierung der Seeländer Bohnenproduktion beigetragen haben. Zudem wurden zwei bestehende Mehrkopfwaagen eines Vermarktungspartners übernommen und im neuen AHP durch unsere Mitarbeitenden installiert.

Trotz anspruchsvoller Wetterbedingungen dürfen wir auf einen positiven Saisonverlauf zurückblicken. Tiefe Temperaturen, wiederkehrender Regen und Schäden durch die Bohnenfliege erschwerten die ersten Aussaaten. Dennoch konnte ein erfolgreicher Saisonstart gewährleistet werden. In der Hauptsaison waren die Betriebe mit einer längeren Trockenperiode konfrontiert, was erneut die Notwendigkeit einer Bewässerungsmöglichkeit verdeutlichte. Ab August herrschten dann vielerorts nahezu ideale Kulturbedingungen, was zu sehr guten Erträgen und kurzen Vegetationszeiten führte. Ende September wurde

das Wachstum durch anhaltende Kälte und Nässe in Kombination mit der Bise stark verlangsamt, wobei das Angebot dennoch bis in die zweite Oktoberhälfte aufrechterhalten werden konnte.

In Zusammenarbeit mit Agroline Bioprotect wurde erneut ein Monitoring der Schädlingsflüge durch Fallenfänge durchgeführt und ausgewertet. Insbesondere im Hinblick auf die Eulenfalterproblematik muss weiterhin intensiv nach Lösungen und alternativen Behandlungsmöglichkeiten gesucht werden. Auch Wanzen, Blattrandkäfer, Fäulnis sowie Brand- und Rostflecken stellten weitere Herausforderungen dar.

Die positive Entwicklung der Bohnenproduktion im Seeland ist in erster Linie auf die professionelle Bewirtschaftung der Parzellen durch die Produzentinnen und Produzenten, die Flexibilität im Tagesgeschäft, regelmässige Feldbesichtigungen sowie die effiziente und partnerschaftliche Zusammenarbeit und Rollenteilung aller Beteiligten zurückzuführen. Für die Zukunft erachten wir einen zuverlässigen Informationsaustausch, konstant hohe Qualität, flexible Aufbereitung und Lieferbereitschaft nach wie vor als entscheidende Faktoren für eine erfolgreiche Bohnenernte.

Rosenkohl

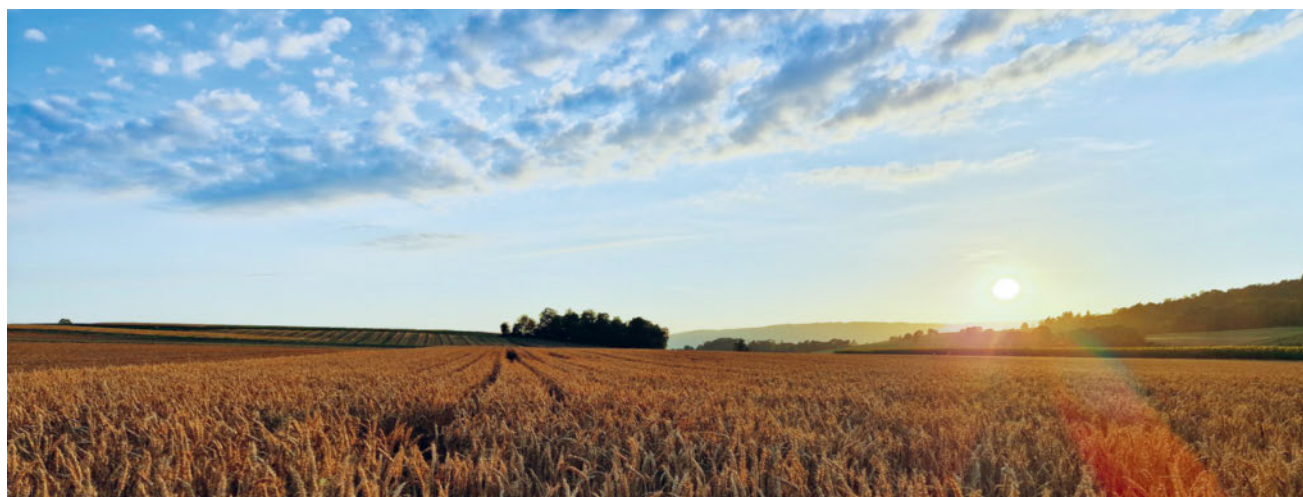
Im Berichtsjahr herrschten insgesamt gute Wachstumsbedingungen für den Rosenkohl. Dank der regionalen Zusammenarbeit aller Beteiligten, sorgfältiger Planung sowie regelmässiger Feldkontrollen konnten die Erntebedingungen optimal genutzt und die Qualitätsanforderungen der Abnehmer und Vermarkter weitestgehend erfüllt werden.

Die Aufbereitung im neuen AHP profitierte erheblich von den zahlreichen Investitionen in die neue

Infrastruktur und Aufbereitungslinie, die in enger Zusammenarbeit mit den Produzentinnen und Produzenten entwickelt und geplant wurden. Auch beim Rosenkohl kamen die Mehrkopfwagen zum Einsatz, und abgepackte Produkte wurden über verschiedene Vertriebskanäle vermarktet.

Die Anbaustrategie der letzten Jahre wurde fortgeführt und weiter optimiert. Dazu gehört unter anderem die Straffung des Vermarktungszeitraums sowie die Fokussierung auf die vorgegebenen Sorten. Trotz wachsender Expertise und verbesserter Infrastruktur bleiben zahlreiche Herausforderungen bestehen. Der Wegfall von Pflanzenschutzmitteln und das Fehlen geeigneter Alternativen setzen die Produktionsbetriebe weiterhin erheblich unter Druck. Auf unserer Stufe bleiben präzise Mengenplanung und der effiziente Umgang mit Importanträgen weiterhin anspruchsvoll. Die Brutto-Anbaufläche wurde im Vergleich zu 2023 leicht auf 28 Hektaren erhöht, während die Absatzmenge nahezu konstant blieb.

Für die Zukunft erfordert es weiterhin eine lösungsorientierte Zusammenarbeit zwischen Agroscope, Beratungsringen, Produzentinnen und Produzenten sowie Vermarktern, um die Herausforderungen im Rosenkohlanbau zu meistern. Diese Faktoren erachten wir als essentiell, um auch in den kommenden Jahren die Wettbewerbsfähigkeit und Qualität unserer Rosenkohlproduktion als Seeländer Kulturerbe zu sichern und weiterhin ein starker und zuverlässiger Partner für den Schweizer Detailhandel zu bleiben.



Getreide im Sonnenuntergang



Es ist schon bald Weihnachten



«Natürlich vom Hof»

Bio-Produkte

Die LANDI Seeland ist ein kompetenter Partner für die Bio-Produzentinnen und -Produzenten in der Vermarktung und Beratung in den Bereichen Bohnen, Getreide und Ölsaaten, Kartoffeln und Agrarhandel (Hilfsstoffe). Im Jahr 2024 wurden knapp 12 Prozent mehr Getreide und Ölsaaten an der Bio-Getreidesammelstelle in Kerzers angeliefert, trotz einer unterdurchschnittlichen Brotgetreideernte. Körnermais konnte eine neue Rekordmenge von 980 Tonnen übernommen werden. Die LANDI Seeland sucht kontinuierlich nach Absatzmöglichkeiten, um auch neue Kulturen zu fördern. Besonders Spezialkulturen für die menschliche Ernährung wachsen weiterhin, wenn auch auf einem noch tiefen Niveau.

Detailhandel

LANDI Läden und TopShop

Die Sortimentsbereiche Freizeit, Camping und Garten waren auch im Jahr 2024 stark vom nassen und kalten Frühling geprägt. Dies führte dazu, dass die Pflanzensaison im Frühjahr besonders anspruchsvoll zu handhaben war. Trotz dieser Herausforderungen konnten die Dauertiefpreise in fast allen Sortimentsbereichen wieder angeboten werden, was zu einer guten Kundenfrequenz führte. Allerdings litt der Kundenfranken im Vergleich zum Vorjahr deutlich.

Der Standort Bellmund profitierte durch die Schliessung eines Do it in Brugg per April 2024. Die zusätzliche Kundenfrequenz machte sich positiv im TopShop und in den Waschanlagen bemerkbar.

Im LANDI Laden und TopShop in Ins war ein leichter Umsatzrückgang durch die Eröffnung eines neuen Detailhandelsnachbarn zu verzeichnen. Obwohl die Kundenfrequenz

über dem Vorjahresniveau lag, schrumpfte der Warenkorb im Laden und im TopShop deutlich. Alle vier TopShops erstrahlen nun in einem moderneren Look durch die Integration digitaler Bildschirme.

An allen Standorten wurden zahlreiche kleine Aktivitäten durchgeführt, bei denen der Kundschaft verschiedene Vorführungen, Degustationen und Gewinnspiele angeboten wurden.

Getränkemarkt

Im Berichtsjahr blieb das Auftragsvolumen auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr. Das Angebot wird weiterhin flexibel an die Kundenwünsche angepasst. Der Konkurrenzdruck durch die grösseren Brauereien im Getränkemarkt nimmt stetig zu.

Der Getränkeservice im Seeland bleibt ein zuverlässiger und kompetenter Partner für sämtliche Arten von Festen, ob gross oder klein. Besonders die unkomplizierte und flexible Zusammenarbeit mit der LANDI wurde geschätzt.

Durch die teilweise Einstellung der Lieferungen eines Getränkehändlers in Flamatt konnten bereits einige Neukunden gewonnen werden. Der Getränkemarkt wird sich so aufstellen, dass alle Mehraufträge in gewohnter Qualität abgewickelt werden können.

Energie

Kudentank

Der Dieselverkauf war 2024 mit 1,9 Prozent weniger Liter leicht rückläufig, ebenso der Heizölverkauf mit minus 1,7 Prozent weniger Liter. Einige Heizölkunden stellen auf Wärmepumpe oder Fernwärme um. Bei den Holz-Pellets konnte der Absatz um 3,7 Prozent



Weine degustieren

gesteigert werden. Es sind neue Pelletheizungen dazugekommen. Total wurden 1 162 000 Liter Diesel, 3 925 000 Liter Heizöl und 2 291 000 Kilogramm Pellets verkauft. Das Budget im Kundentankbereich wurde knapp nicht erreicht. Die Preise für Brenn- und Treibstoffe sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken, was zu einem Rückgang des Umsatzes in Schweizer Franken um 10,3 Prozent führte.

Tankstellen

Die Literverkäufe konnten erfreulicherweise um insgesamt 1,7 Prozent oder 123 000 Liter gesteigert werden. Am Standort Bellmund wurde ein Wachstum von 8,1 Prozent erzielt. In Ins und Kerzers betrug die Zunahme 1,0 bzw. 0,8 Prozent. In Murten lag die Menge 2024 mit einer Abnahme von 1,1 Prozent leicht unter dem Vorjahreswert. Das Ergebnis ist als sehr gut zu werten, insbesondere da der Anteil von Elektroautos zunimmt.

Waschanlagen

Das 2024 war wettermässig ein Waschjahr. Der Dienstleistungsumsatz konnte um 7,9 Prozent gesteigert werden. Der Zuwachs differierte von 8,1 Prozent bis 15,2 Prozent an den Standorten Ins, Aarberg und Bellmund. Am Standort Kerzers sank der Umsatz leicht um 2,8 Prozent.

Wesentliche Ereignisse

Die neue Agrarhandelsplattform wurde termingerecht und innerhalb des bewilligten Kredites fertiggestellt und am 10. Juni eröffnet. Der Umzug der Standorte Kerzers, Ins und Aarberg erfolgte gestaffelt im Voraus. Die Eröffnungsfeiern fanden Ende Mai statt. Die

Öffnungszeiten wurden verlängert und ein neuer Eildienst wird seither von März bis Oktober angeboten. Aufgrund fehlender Nachfolgelösungen für die anstehende Pensionierung von zwei langjährigen Führungskräften sowie Herausforderungen in der Marktlage und der bestehenden Infrastruktur wurde im Oktober beschlossen, den Gemüsehandel in Treiten per Ende März 2025 einzustellen.



Die Kürbis Saison ist da

Mitarbeitende

	2024	2023
• Anzahl Mitarbeitende	171	162
• Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	129	126

Jubiläen

Folgenden Mitarbeitenden konnten wir zu ihren Dienstjubiläen gratulieren:

35 Dienstjahre

- Franziska Leiser, Laden Ins

30 Dienstjahre

- Martin Schmid, AHP Kerzers

25 Dienstjahre

- Nelli Fankhauser, Laden Murten

20 Dienstjahre

- Brigitte Megaro, Laden Bellmund

15 Dienstjahre

- Christoph Eicher, AHP Kerzers
- Christian Minder, AHP Kerzers
- Barbara Niklaus, AHP Kerzers
- Nathalie Rey, AHP Kerzers
- Thomas Rufer, AHP Kerzers

10 Dienstjahre

- Savina Freiburghaus, Laden Murten
- Wanda Mathys, Laden Aarberg
- Joël Wettler, Laden Bellmund

5 Dienstjahre

- Gisela Blaser, Laden Bellmund
- Samuel Buri, Silo Kerzers
- Adrian de las Heras, AHP Kerzers
- Marcus Richler, Laden Aarberg
- Barbara Weber, TopShop Ins

Wir danken für die langjährige Firmentreue.

Lernende

Folgende Lernende haben die Lehre erfolgreich abgeschlossen:

Detailhandel

- Joël De Rougemont, Laden Ins, Detailhandelsfachmann EFZ
- Blazhe Donev, Laden Kerzers, Detailhandelsassistent EBA
- Chantal Odermatt, Laden Aarberg, Detailhandelsfachfrau EFZ
- Tiago Silva, Laden Aarberg, Detailhandelsassistent EBA

Agrar

- Levy Cura, AHP Kerzers, Logistiker EFZ

Wir gratulieren zum erfolgreichen Abschluss und wünschen viel Erfolg auf dem beruflichen wie privaten Lebensweg.



Unsere Jubilarinnen und Jubilare am Mitarbeiterabend vom 1. Juni 2024



Unsere Lehrgänger 2024

Durchführung Risikobeurteilung

Die LANDI ist in das Risikomanagementsystem der fenaco-LANDI Gruppe eingebunden. Die Gesellschaft erfasst und bewertet in einem jährlich wiederkehrenden Prozess die wesentlichen Risiken, definiert Massnahmen und stellt deren Umsetzung sicher. Die Durchführung des Prozesses nach den Standards der fenaco-LANDI Gruppe wird durch einen Risikomanagement-Verantwortlichen koordiniert und jeweils an einer Geschäftsleitungssitzung und Verwaltungsratssitzung beraten.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Die Ernte war geprägt durch tiefe Erträge und Erntemengen. Die vielen Niederschläge sowie der Lichtmangel führten beim Brotweizen zur tiefsten Ernte seit 30 Jahren. Die Durchschnittserträge lagen um mehr als 30 Prozent unter dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre. Die tiefen Erträge bedeuten grosse Einkommensverluste für die Produzentinnen und Produzenten und tiefere Dienstleistungserträge für die LANDI bei praktisch gleichbleibenden Kosten.

Zukunftsansichten

Das Seeland ist eines der wichtigsten und intensivsten Anbaugelände in der Produktion von Ackerfrüchten und Gemüse und trägt folglich einen grossen Beitrag zur Ernährungssicherheit und dem Inlandanteil bei. Die LANDI Seeland konnte in allen Geschäftsfeldern erfolgreich weiterentwickelt werden. Viele Investitionen wurden in den letzten Jahren in die Erneuerung der Infrastrukturen und Maschinen zu Gunsten der produzierenden Seeländer Landwirtschaft getätigt.

Eine weitere notwendige Investition für die Zukunft wurde mit dem neuen Hauptstandort (AHP) realisiert, welcher die Logistik, die Administration, den Produkthandel, den Energiehandel, den Agrarhandel und die Bohnen- und Rosenkohlaufbereitung beinhaltet. Der neue Hauptstandort ist seit Juni 2024 in Betrieb. Die Öffnungszeiten wurden von März – Oktober verlängert, zudem wurde zusätzlich ein Logistik-Eildienst zum bestehenden Angebot eingeführt. Die Fachkompetenz und Warenverfügbarkeit wird an einem Standort gestärkt werden. Die Logistik ist schlagkräftig und die Prozesse konnten mit der neuen Infrastruktur massiv verbessert werden.

Im Bereich Detailhandel werden alle Läden und TopShops seit 2020 nach den neuen Konzepten geführt. Die LANDI Seeland ist mit fünf zeitgemässen und top aktuellen LANDI Läden, vier TopShops, vier Tankstellen (eine Tankstelle mit Schnellladestation für Elektrofahrzeuge), vier Waschanlagen und zwei Photovoltaikanlagen sehr gut aufgestellt in den Bereichen Detailhandel und Energie.

Die LANDI Seeland wird innovativ, nachhaltig und zukunftsorientiert geführt und ist eine bedeutende Arbeitgeberin im freiburgischen und bernischen Seeland.



Die Bäume blühen

Nachhaltigkeit

Die LANDI Seeland gestaltet ihre Geschäftstätigkeiten ökologisch, sozial und ökonomisch nachhaltig. In Abstimmung mit der fenaco Genossenschaft hat sie entlang dieser drei Dimensionen sieben Schwerpunktthemen festgelegt: Marktumfeld, Innovation und Prozesse, unternehmerische Verantwortung, Gesellschaft, Mitarbeitende, Boden und Nahrung, Energie und Klima.

Die LANDI Seeland hat sich im Geschäftsjahr 2023 zur Umsetzung der LANDI Nachhaltigkeitsstrategie bekannt. Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat haben sich mit den Schwerpunktthemen befasst und daraus Nachhaltigkeitsziele für die LANDI Seeland abgeleitet. Im Berichtsjahr hat sich die LANDI Seeland aktiv um nachfolgende Themen gekümmert.

Marktumfeld

Die LANDI Seeland setzt in enger Abstimmung mit den Konzeptgebern auf die Förderung regionaler Produkte im Detailhandel und bewirbt diese durch gezielte Anlässe, um die Regionalität weiter zu stärken.

Innovationen und Prozesse

Im Berichtsjahr hat die LANDI Seeland einen Grossteil der Lieferantenrechnungen auf digitale Verarbeitung umgestellt und den elektronischen Versand an

die Kundschaft weiter vorangetrieben. Zudem wird mit barto eine Unterstützung für die Produzentinnen und Produzenten im Bereich Smart Farming geboten.

Unternehmerische Verantwortung

Die Mitarbeitenden werden entsprechend ihrer Position zu den Themen Compliance, Wettbewerbsrecht und Verhaltenskodex geschult. Zudem werden Mitarbeitende, Kunden und die Öffentlichkeit in regelmässigen Abständen über die Aktivitäten der LANDI Seeland im Bereich Nachhaltigkeit informiert.

Gesellschaft

Durch Veranstaltungen unserer strategischen Geschäftseinheiten und dem Engagement in regionalen Vereinen und Organisationen will die LANDI Seeland zur gesellschaftlichen Entwicklung beitragen.

Mitarbeitende

Die LANDI Seeland bildet in den Berufsgruppen Logistik, Detailhandel und im kaufmännischen Bereich insgesamt mindestens 14 Lernende aus. In Zusammenarbeit mit der SUVA setzen wir uns dafür ein, Berufsunfälle auf ein absolutes Minimum zu reduzieren. Zudem soll die Fluktuation durch die gezielte Förderung der Mitarbeitenden auf einem möglichst niedrigen Niveau stabil bleiben.



Photovoltaikanlage AHP Kerzers



Mitarbeiterabend in Kerzers vom 1. Juni 2024

Boden und Nahrung

Mit dem Einsatz von ecoRobotix-Maschinen und Nützlingen wird der Boden entlastet. Dank der Kooperation mit «Too Good To Go» wurden 498 Lebensmitteleinheiten vor der Entsorgung gerettet. Aus nicht marktkonformen Frischbohnen werden zudem hochwertige Dörrbohnen hergestellt, um Abfall zu vermeiden und den Ressourceneinsatz zu optimieren.

Energie und Klima

Der Energiebedarf wird durch drei Photovoltaikanlagen in Bellmund, Murten und Kerzers effizient reduziert. Zur Wärmeerzeugung setzen wir auf zwei Pelletheizungen, zwei Fernwärmesysteme und zwei Gasheizungen. In den Läden und Silos in Kerzers sind noch Ölheizungen in Betrieb, deren Ersatz derzeit geprüft wird. Die Elektromobilität wird durch das Angebot «edrive Carsharing» am Standort AHP Kerzers sowie durch eine Schnellladestation in Murten und eine weitere Ladestation in Bellmund gefördert.

Für das Jahr 2024 hat sich die LANDI Seeland 31 Nachhaltigkeitsziele gesetzt. Davon konnten 16 Ziele erfolgreich realisiert werden. Bei sieben Zielen wurde ein Zielerreichungsgrad von über 50 Prozent erreicht. Acht weitere Ziele werden im Jahr 2025 weiterverfolgt.



ecoRobotix im Einsatz

Nr.	Zielsetzung	Zielwert	Zieltermin	Zielerreichungsgrad
1	Steigerung der Umsatzanteile der Labels «Feins vom Dorf», «Natürlich vom Hof» und «Natürlich vom Winzer»	je 5%	31.12.2024	●
2	Steigerung der Umsätze mit alternativen Pflanzenschutzmitteln und Pflanzenschutztechnologien	>1%	31.12.2024	●
3	Ausbau der Ausbildungsplätze in den Betrieben	2 Ausbildungsplätze	31.12.2025	●
4	Reduktion der gesundheitsbedingten Absentzage pro Mitarbeiter*in und Jahr	<10 Absentzage	31.12.2024	●
5	Erhöhung des Umsatzanteils von Hilfsstoffen für die Bio-Produktion in der Schweiz	5%	31.12.2024	●
6	Senkung des Gesamtabschreibers für Non-Food-Artikel	20%	31.12.2024	●

● Erreicht ● Massnahmen in Umsetzung ● Zusätzliche Massnahmen notwendig

Nachhaltigkeit

7	Verbesserung der Abfalltrennung und Recyclingquote	Getrennte Sammlung und Rückführung in den Werkstoffkreislauf	31.12.2025	●
8	Reduktion des Gesamtabwchreibers für Lebensmittel	20%	31.12.2024	●
9	Nutzung der Plattform «Too Good To Go» zur Reduktion von Lebensmittelverschwendung	Aktive Nutzung der Plattform	31.12.2024	●
10	Implementierung von Food Upcycling im Bereich Bohnen	Nutzung von überschüssigen Bohnen zur Herstellung neuer Produkte	31.12.2024	●
11	Steigerung der Energieeffizienz	2%	31.12.2024	●
12	Entwicklung einer Klimaschutzstrategie für unsere Standorte	Klimaschutzstrategie für drei Standorte	31.12.2025	●

● Erreicht ● Massnahmen in Umsetzung ● Zusätzliche Massnahmen notwendig



Im Moos

Bilanz

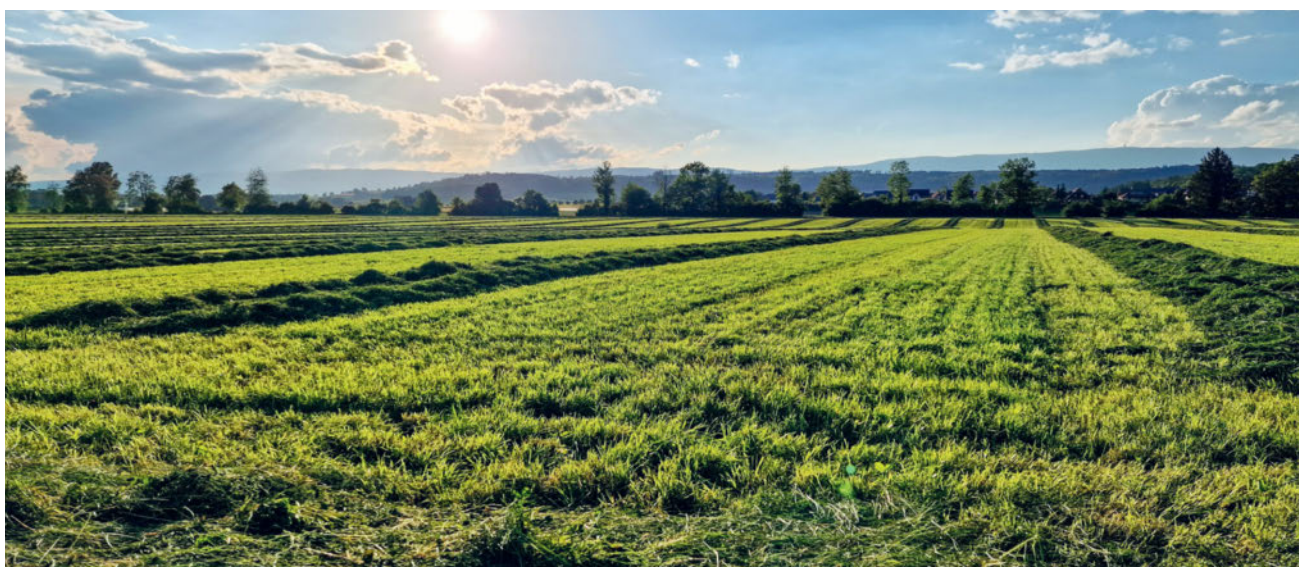
	31.12.2024	31.12.2023
	Fr.	Fr.
Flüssige Mittel	228'785	337'371
Forderungen Lieferung + Leistung	9'647'003	8'385'739
Übrige kurzfristige Forderungen	2'278'724	899'118
Warenvorräte	6'737'846	7'120'252
Aktive Rechnungsabgrenzungen	138'440	58'741
Umlaufvermögen	19'030'798	16'801'221
Darlehen und Finanzanlagen	4'779'500	4'347'700
Mobile Sachanlagen	1'662'000	650'400
Anlagen im Bau	18'849	14'754'307
Immobilien Sachanlagen	37'998'749	23'178'333
Anlagevermögen	44'459'098	42'930'740
Aktiven	63'489'896	59'731'961
Verbindlichkeiten Lieferung + Leistung	4'376'551	2'406'647
Kontokorrent fenaco Genossenschaft (verzinslich)	0	5'589'632
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4'592'513	3'992'253
Passive Rechnungsabgrenzungen	956'931	907'305
Kurzfristige Rückstellungen	264'735	2'875'204
Kurzfristiges Fremdkapital	10'190'730	15'771'041
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	25'000'000	16'000'000
Langfristige Rückstellungen	565'981	557'931
Langfristiges Fremdkapital	25'565'981	16'557'931
Grundkapital	6'000'000	6'000'000
Gesetzliche Kapitalreserven	8'000'000	8'000'000
Freiwillige Gewinnreserven	13'000'000	12'600'000
Vortrag vom Vorjahr	102'989	74'522
Statutarisches Jahresergebnis	630'196	728'467
Eigenkapital	27'733'185	27'402'989
Passiven	63'489'896	59'731'961

Erfolgsrechnung

	2024	2023
	Fr.	Fr.
Warenverkauf	109'642'729	110'515'466
Warenaufwand	-94'355'113	-95'952'894
Bruttogewinn	15'287'616	14'562'572
Dienstleistungen	4'710'629	4'172'902
Erlösminderungen	-461'230	0
Betriebsertrag	19'537'015	18'735'474
Lohnaufwand	-8'545'655	-8'458'831
Sozialleistungen	-1'348'144	-1'323'956
Übriger Personalaufwand	-267'867	-306'698
Personalaufwand	-10'161'666	-10'089'485
Mietaufwand	-382'891	-530'251
Unterhalt und Reparaturen	-871'098	-879'326
Strom, Wasser und Brennstoffe	-957'293	-858'123
Treibstoffverbrauch	-162'762	0
Verpackungs- und Betriebsmaterial	-84'363	0
Übriger Betriebsaufwand	-447'290	-453'721
Sachversicherungen und Abgaben	-453'377	-424'239
Verwaltungsaufwand	-637'923	-1'231'127
Informatikaufwand	-606'273	0
Reise- und Verpflegungsspesen	-85'316	0
Werbe- und Verkaufsaufwand	-358'830	-327'909
Sonstiger Betriebsaufwand	-5'047'416	-4'704'696
Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen + Steuern (EBITDA)	4'327'933	3'941'293
Abschreibungen	-3'584'671	-2'944'101
Gewinn aus Abgang mobile Sachanlagen	0	68'847
Betriebsergebnis vor Zinsen + Steuern (EBIT)	743'262	1'066'039
Finanzaufwand	-390'532	-153'353
Finanzertrag	363'618	332'871
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	716'348	1'245'557
Ausserordentlicher Aufwand	0	-344'677
Direkte Steuern	-86'152	-172'413
Statutarisches Jahresergebnis	630'196	728'467

Geldflussrechnung

	2024	2023
	Fr.	Fr.
Statutarisches Jahresergebnis	630'196	728'467
Abschreibungen	3'584'671	2'944'101
Veränderung von Rückstellungen	-2'602'419	2'148'881
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen	0	25'000
Gewinn aus Abgang von immobilien Sachanlagen	0	-68'847
Cashflow	1'612'448	5'777'602
Geldfluss aus Nettoumlaufvermögen	281'627	3'510'582
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1'894'075	9'288'184
Investitionen in Finanzanlagen	-431'800	-469'500
Investitionen in Sachanlagen	-4'753'124	-10'794'918
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	71'895	366'048
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-5'113'029	-10'898'370
Ergebnis vor Finanzierung	-3'218'954	-1'610'186
Veränderung Kontokorrent fenaco	-5'589'632	2'414'279
Zunahme aus langfr. Finanzierungsvereinbarungen	9'000'000	0
Abnahme aus langfr. Finanzierungsvereinbarungen	0	-404'711
Ausschüttungen von Eigenkapital	-300'000	-300'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	3'110'368	1'709'568
Veränderung Flüssige Mittel	-108'586	99'382
Flüssige Mittel Anfang Jahr	337'371	237'989
Flüssige Mittel Ende Jahr	228'785	337'371
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel	-108'586	99'382



Es wurde gemäht

Anhang Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Allgemeiner Grundsatz

Buchführung und Rechnungslegung der Unternehmung erfolgen nach den Ausführungen der Kontierungsrichtlinien der fenaco-LANDI Gruppe. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Definition Nahestehende Personen

Beteiligte: fenaco Genossenschaft und Gesellschaften, an welchen die fenaco Gruppe eine Mehrheitsbeteiligung hält.

Beteiligungen: Gesellschaften, an welchen mindestens 20 % direkt oder indirekt gehalten werden.

LANDI: Gesellschaften der fenaco-LANDI Gruppe, welche nicht von fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden.

Organe der Gesellschaft

Gegenüber Organen (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Revisionsstelle) bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten, ausser solche, die im geschäftsüblichen Ausmass als Kunde und/oder Lieferant entstanden sind.

Angaben zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
	Fr.	Fr.
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	6'712'003	8'370'786
LANDI	6'000	1'141
Beteiligte	2'929'000	13'812
TOTAL Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9'647'003	8'385'739
Übrige kurzfristige Forderungen		
Dritte	460'724	580'094
Beteiligte	1'818'000	319'024
TOTAL übrige kurzfristige Forderungen	2'278'724	899'118
Darlehen und Finanzanlagen		
Dritte	600	600
Beteiligte	4'778'900	4'347'100
TOTAL Darlehen und Finanzanlagen	4'779'500	4'347'700
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	567'551	2'354'399
LANDI	0	1'772
Beteiligte	3'809'000	50'476
TOTAL Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4'376'551	2'406'647
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Dritte	4'592'513	3'958'164
LANDI	0	235
Beteiligte	0	33'854
TOTAL übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4'592'513	3'992'253
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Beteiligte	25'000'000	16'000'000
TOTAL langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	25'000'000	16'000'000
Fälligkeit in 1 - 5 Jahren	25'000'000	16'000'000

	<u>2024</u> Fr.	<u>2023</u> Fr.
Gesetzliche Angaben nach Art. 959c Abs. 2 OR		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	über 10 / unter 250	über 10 / unter 250
Leasingverbindlichkeiten und Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten		
Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten		
1 - 5 Jahre	411'490	1'108
über 5 Jahre	470'134	870'954
TOTAL der Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten	881'624	872'062
Die unter «Feste Mietverhältnisse/Baurechte» aufgeführten Verpflichtungen umfassen geschuldete Entgelte aus abgeschlossenen Miet- und Baurechtsverträgen über die gesamte Laufzeit. Aufgrund der langen Laufzeiten führen vor allem Baurechtsverträge zu hohen Beträgen.		
Arbeitgeber-Beitragsreserven Pensionskasse		
Guthaben per Bilanzstichtag	1'276'927	1'208'741
Eventualverbindlichkeiten		
Die Gesellschaft ist Mitglied in einem Cash Pool der fenaco Gruppe. Zur Sicherstellung aller bestehenden und künftig entstehenden Ansprüche der UBS aus dem Cash Pool haben die Poolteilnehmer der UBS ein Pfandrecht über die zukünftige Saldoforderung der Poolteilnehmer gegenüber der UBS gewährt.		
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Ausbuchung alte Projektkosten AHP Kerzers	0	344'677
TOTAL ausserordentlicher Aufwand	0	344'677
Honorar der Revisionsstelle		
Honorar der Revisionsstelle	11'400	11'100
Weitere vom Gesetz verlangte Angaben		
Abweichung von der Stetigkeit der Darstellung und Bewertung		
Ab dem Berichtsjahr erfolgt die Gliederung der Erfolgsrechnung nach den neuen Kontierungsrichtlinien der fenaco-LANDI Gruppe, die einen höheren Detaillierungsgrad aufweisen. Die neuen Positionen werden im Vorjahr mit Fr. 0 ausgewiesen. Auf eine rückwirkende Ermittlung der Vorjahreswerte wurde verzichtet.		
Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der fenaco Gruppe werden ab dem Berichtsjahr nicht mehr auf der Bilanzposition Kontokorrent fenaco dargestellt. Sie werden neu ihrer Art nach in den jeweiligen Bilanzpositionen ausgewiesen und die Detailinformationen sind im Anhang ersichtlich.		

Erläuterung Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

Im Geschäftsjahr 2024 wurde ein Nettoumsatz (inklusive Dienstleistungen, abzüglich Erlösminderungen) von TCHF 113 892 erwirtschaftet. Die Erlösminderungen waren zuletzt im Warenverkauf enthalten. Es wurde ein Betriebsertrag von TCHF 19 537 erzielt. Dies entspricht einer Zunahme von TCHF 802. Die Personalkosten betrugen TCHF 10 162 (+0,7 Prozent). Der sonstige Betriebsaufwand erhöht sich um TCHF 343 auf TCHF 5047. Im Berichtsjahr wurde die Darstellung angepasst. Der Treibstoffverbrauch war im Vorjahr über Strom, Wasser und Brennstoffe enthalten. Verpackungs- und Betriebsmaterial waren im Übrigen Betriebsaufwand zusammengefasst. Der Informatikaufwand sowie die Reise- und Verpflegungsspesen waren bisher im Verwaltungsaufwand enthalten. Die Abschreibungen auf mobilen und immobile Sachanlagen belaufen sich auf TCHF 3655, während im Vorjahr Abschreibungen von TCHF 2944 vorgenommen wurden. Der Erlös aus Verkäufen von mobilen Sachanlagen beträgt TCHF 70 und ist neu in den Abschreibungen inbegriffen. Entsprechende Abgrenzungen wurden für die Steueraufwendungen berücksichtigt und verbucht. Das ausgewiesene Ergebnis von TCHF 630 kann als gut bezeichnet werden.

Bilanz Umlaufvermögen:

Das Umlaufvermögen hat sich im Saldo um TCHF 2230 erhöht. Die wesentlichen Änderungen dabei sind die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TCHF 1261 sowie die Zunahme der übrigen kurzfristigen Forderungen von TCHF 1380. Das Kontokorrent bei der fenaco weist per Ende 2024 einen aktiven Saldo von TCHF 1818 aus, welcher in den Übrigen kurzfristigen Forderungen enthalten ist. Die aktiven Rechnungsabgrenzungen weisen per 31. Dezember 2024 einen Wert von TCHF 138 aus. Die Bewertungsgrundsätze des Umlaufvermögens wurden gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und mit der entsprechenden Vorsicht vorgenommen.

Anlagevermögen:

Im laufenden Geschäftsjahr wurden Investitionen von gesamthaft TCHF 7655 getätigt. Die Positionen Anlagen im Bau betreffen das Projekt «Waschanlage und Anlieferungstunnel» in Ins. Abschreibungen wurden bei den jeweiligen Anlagekonti direkt in Abzug gebracht.

Fremdkapital:

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um TCHF 1970 und weisen einen Saldo von TCHF 4377 aus. Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten haben um TCHF 601 zugenommen. Die passiven Rechnungsabgrenzungen wurden um TCHF 50 erhöht. Die kurzfristigen Rückstellungen beinhalten Abgrenzungen für Rückstellungen Lagerisiko Getreide und Ölsaaten und Rückstellungen von Überzeiten. Die Rückstellung für Ersatzbeschaffungen wurde im Geschäftsjahr aufgelöst. Anhand der oben genannten Positionen hat das kurzfristige Fremdkapital gesamthaft um TCHF 5580 abgenommen. Im langfristigen Fremdkapital wurden die Hypotheken für den neuen Standort AHP Kerzers um TCHF 9000 erhöht.

Eigenkapital:

Das Grundkapital beinhaltet das Aktienkapital von TCHF 6000. Gemäss Beschluss der Generalversammlung wurden TCHF 300 (5 Prozent) als Dividende ausgeschüttet. Den freiwilligen Gewinnreserven wurden TCHF 400 zugewiesen. Die eigenen Mittel haben mit dem Jahresergebnis von TCHF 630 netto um TCHF 330 zugenommen. An der Bilanzsumme gemessen liegt der Eigenkapitalanteil bei 43,7 Prozent und hat um 2,2 Prozent abgenommen.

Verwendung Bilanzergebnis

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	Fr.	Fr.
Vortrag vom Vorjahr	102'989	74'522
Statutarisches Jahresergebnis	<u>630'196</u>	<u>728'467</u>
Bilanzergebnis	733'185	802'989
Auszahlung Dividende	-300'000	-300'000
Zuweisung freiwillige Gewinnreserven	-300'000	-400'000
	<u> </u>	<u> </u>
Vortrag auf neue Rechnung	<u><u>133'185</u></u>	<u><u>102'989</u></u>



Gewitterstimmung

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der LANDI Seeland AG, Kerzers

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der LANDI Seeland AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 21. Februar 2025

BDO AG

Sibylle Schmid

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

i.V. Dimitri Bretting

LANDI Seeland AG

Treitenstrasse 1
Postfach 155
3210 Kerzers

landiseeland.ch
info@landiseeland.ch

**Für weitere Informationen steht
Ihnen gerne zur Verfügung:**

Martin Schmid
Telefon +41 58 434 36 02
martin.schmid@landiseeland.ch

Fotos

Mitarbeitende LANDI Seeland
Meyer bauleitung+architektur gmbh

Realisation

Unternehmenskommunikation fenaco
fenaco.com

Druck

Druckerei Graf
druckereigraf.ch

